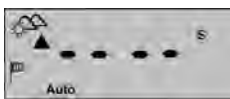


9. Darstellung der Warnhinweise im Display

9.1 Windmesser Kabelbruch

Sollte das Anschlusskabel des Windmessers beschädigt sein, so wird dieser Defekt im Display dargestellt. Dabei blinkt der Windsack, der Einfahrpfeil und die beiden mittleren Segmente. Die Beschattung wird dann unverzüglich eingefahren und für die Zeit des Defekts in der eingefahrenen Position gesichert.



9.2 Windmesser Impulsüberwachung

Sollte der außen montierte Windmesser über die Dauer von 48 Stunden keine Signale mehr liefern, so wird im Display die Uhrzeit ausgeblendet und dafür der Hinweis 48 h und ein blinkender Windsack angezeigt. Diese Anzeige soll Sie darauf hinweisen, dass der Windmesser zu überprüfen ist. In diesem Fall testen Sie durch Anstoßen der Windflügel den reibungslosen Lauf. Sollte sich nach dieser Überprüfung die Anzeige nicht geändert haben, so ist ein gefahrloser Betrieb der Beschattung nicht mehr möglich. Dieser Alarm kann aber auch mit einer beliebigen Taste quittiert werden, erscheint dann aber nach einer Stunde erneut wieder im Display. Wir empfehlen die Steuerung dann außer Betrieb zu setzen und gegen unbeabsichtigten Betrieb zu sichern.



10. Darstellung der Sonnen-Funktion im Display

Ist die Sonnen-Funktion aktiviert, so wird diese im Automatikbetrieb durch das Sonnen-/Wolken-Symbol oben links im Display signalisiert.



☼ blinkt: Sonnen-Ansprechverzögerung
☼ dauernd: Sonnengrenzwert überschritten

☼ blinkt: Sonnen-Rückstellverzögerung
☼ dauernd: keine Sonne

☼☼ dauernd: Sonnenintensität zwischen Grenzwert Ausfahrt/Einfahrt

11. Darstellung der Wind-Funktion im Display

Wird der Grenzwert der Windgeschwindigkeit überschritten, fahren die Beschattungen ohne Verzögerung ein. Sie können jetzt auch nicht mehr durch Drücken der Ausfahrt-Taste ausgefahren werden. Im Display wird dieser Zustand durch den blinkenden Einfahrpfeil und den Windsack angezeigt. Leuchtet der Windsack dabei dauernd, dann ist der Windgrenzwert überschritten, blinkt der Windsack, dann ist die gemessene Windstärke unterhalb des eingestellten Windgrenzwertes und die Rückstellverzögerung beginnt zu laufen. Nach einer abgelaufenen Windrückstellverzögerung wird die Beschattung im Automatikbetrieb wieder anhand der gemessenen Sensordaten gesteuert, im Handbetrieb kann die Beschattung wieder mit den Tasten ▲ oder ▼ in die gewünschte Position gesteuert werden.



12. Darstellung Multifunktionseingang aktiv im Display

Ist der Multifunktionseingang im Menü H 7 aktiviert (ON) und die Funktionsauswahl in U 7.1 eingestellt, dann erfolgt ein entsprechender Fahrbefehl bei aktivem Multifunktionseingang. Im Display wird dies durch das Symbol ☼ unten rechts im Display dargestellt. Blinkt das Symbol, so ist der Multifunktionseingang nicht mehr aktiv und es beginnt die Rückstellverzögerungszeit zu laufen. Nach Ablauf der Rückstellverzögerungszeit erlischt das Symbol wieder.



Hinweis: Die ausgewählten Zeiten und Werte in den Displaydarstellungen dieser Bedienungsanleitung sind nur als Beispiel gedacht. Lediglich die Darstellung der Symbole, Pfeile, Schriftzüge, etc. sowie der Warnhinweise entsprechen der originalen Darstellung im Display.

13. Rücksetzen der Steuerung in den Auslieferungszustand

Die Markisen-/Jalousiensteuerung **Vestamatic[®] WISO Timer Control 50 D** wird durch einen Druck auf die Reset-Taste (unterhalb der Abdeckhaube) auf die werkseitig voreingestellten Werte zurückgestellt. Dabei wird die gesamte von Ihnen vorgenommene Programmierung – inklusive Uhrzeit und Datum – gelöscht und die werkseitig voreingestellten Zeiten geladen (siehe Punkt 4, Tabelle 1). Um diesen Vorgang auszuführen, entfernen Sie durch leichtes Ziehen die Abdeckhaube und betätigen die Reset-Taste.

14. Batteriewechsel

Im Falle eines Stromausfalls bleiben alle zuvor programmierten Zeiten und Einstellungen bis zu 2 Jahre gespeichert. Während dieser Zeit blinkt das Display innerhalb der ersten 20 Minuten, danach ist das Display für die Zeit des Stromausfalls ohne Anzeige. Nach Wiederkehr der Betriebsspannung zeigt die Markisen-/Jalousiensteuerung automatisch die aktuelle Uhrzeit an. Sollte während des Netzausfalls ein Einfahr- oder Ausfahr-Befehl anstehen, so wird dieser Fahrbefehl bei Spannungswiederkehr automatisch nachgefahren. Um einen Batteriewechsel durchführen zu können, ziehen Sie bitte das Bedienteil aus dem Netzteil heraus und entfernen die Batterie auf der Rückseite des Bedienteils. Nach Austausch der Batterie wird automatisch ein Reset der Steuerung durchgeführt und die werkseitig voreingestellten Zeiten (siehe Punkt 4, Tabelle 1) geladen, die gesamte von Ihnen vorgenommene Programmierung – inkl. Uhrzeit und Datum – wird dann gelöscht.

15. Technische Daten

Betriebsspannung: 230 V~, 50 Hz
 Bemessungs-Stoßspannung: 2,5 kV
 Leistungsaufnahme: ca. 2 W
 Ausgang (Einfahrt/Ausfahrt):
 Schaltleistung: 250 V~, 50 Hz, 3A, $\cos \varphi \approx 0,8$ ind.
 Schaltzeit Ausfahrt: 3 – 180 Sekunden
 Wendezeit: 0 – 30 Sekunden
 Softwareklasse: A
 Betriebstemperaturbereich: 0 – 40 °C
 Schutzart: IP 40
 Verschmutzungsgrad: 2
 Batterie: CR 2032

CE Das CE-Zeichen ist ein Freiverkehrszeichen, das sich ausschließlich an die Behörde wendet und keinerlei Zusicherung von Eigenschaften beinhaltet. Eine vollständige Konformitätserklärung zu diesem Produkt finden Sie auf unserer Homepage im Internet unter: <http://www.vestamatic.de>

Technische Änderungen vorbehalten!

16. Gewährleistungsbedingungen

Die Vestamatic GmbH gewährt 24 Monate Gewährleistung für Neugeräte, die entsprechend der Montageanleitung montiert wurden. Die Gewährleistung erstreckt sich auf alle Konstruktions-, Material- und Fabrikationsfehler.

Nicht unter die Gewährleistung fallen Fehler und Mängel die auf:

- fehlerhaften Einbau oder fehlerhafte Installation,
 - Nichtbeachtung der Montage- und Bedienungsanleitung,
 - unsachgemäße Bedienung und Beanspruchung,
 - äußere Einwirkung wie Stöße, Schläge oder Witterung,
 - Reparaturen und Änderungen von nicht autorisierten Stellen,
 - Verwendung ungeeigneter Zubehörteile,
- zurückzuführen sind.

Vestamatic beseitigt Mängel am Produkt, die innerhalb der Gewährleistungszeit auftreten, kostenlos. Dies erfolgt durch Reparatur oder durch Austausch des Gerätes. Durch die Ersatzlieferung aus Gewährleistungsgründen tritt keine Verlängerung der ursprünglichen Gewährleistungszeit ein. Es werden keine Ein- und Ausbaukosten durch Vestamatic übernommen.

Die Entsorgung von Elektrogeräten und Batterien über den Hausmüll ist verboten.

Das nebenstehende Symbol (durchgestrichene Mülltonne nach WEEE Anhang IV) weist auf die getrennte Rücknahme elektrischer und elektronischer Geräte in den EU-Ländern hin. Werfen Sie das Gerät oder die Batterie nicht in den Hausmüll, informieren Sie sich über Rückgabemöglichkeiten in Ihrem Gebiet und nutzen Sie zur Entsorgung das Rückgabesystem.

WISO Timer Control 50 D

Montage- und Bedienungsanleitung

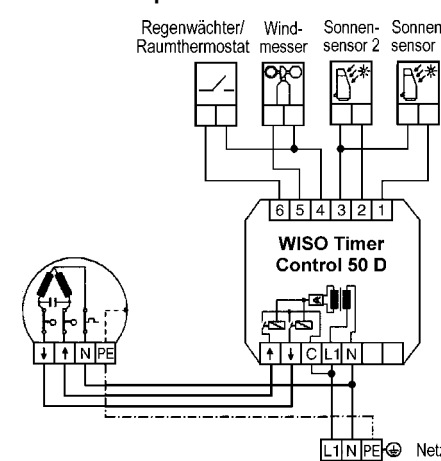


WISO Timer Control 50 D inkl. Rahmen

Inhaltsverzeichnis

1. Sicherheitshinweise
2. Installation des Steuergerätes
3. Anschlussplan
4. Inbetriebnahme des Steuergerätes
5. Kurzerläuterung der Anzeige- und Bedienelemente
 - 5.1 Betriebsarten Hand- und Automatikbetrieb
6. Aufbau und Erläuterung des Programmiermenüs
7. Programmiermenü
8. Details zur Programmierung
9. Darstellung der Warnhinweise im Display
 - 9.1 Windmesser Kabelbruch
 - 9.2 Windmesser Impulsüberwachung
10. Darstellung der Sonnen-Funktion im Display
11. Darstellung der Wind-Funktion im Display
12. Darstellung Multifunktionseingang aktiv im Display
13. Rücksetzen der Steuerung in den Auslieferungszustand
14. Batteriewechsel
15. Technische Daten
16. Gewährleistungsbedingungen

3. Anschlussplan



4. Inbetriebnahme des Steuergerätes

Die Markisen-/Jalousiensteuerung **Vestamatic[®] WISO Timer Control 50 D** ist sofort nach der Installation und Einschalten der Versorgungsspannung betriebsbereit und befindet sich im Handbetrieb. Alle Automatikfunktionen sind noch außer Kraft gesetzt, eine Bedienung der Beschattungen ist jedoch über die Einfahr- und Ausfahrt-Taste möglich. Die aktuelle Uhrzeit, das Datum, die täglichen Standardfahrzeiten, sowie weitere Grundeinstellungen sind bereits voreingestellt (siehe Tabelle 1), so dass diese ggf. nur noch auf Ihre persönlichen Bedürfnisse angepasst werden müssen. Um auf Automatikbetrieb zu schalten, drücken Sie bitte die Automatikstaste. Das Hand-Symbol verschwindet und es erscheint das Auto-Symbol. Die Beschattung fährt nun in Abhängigkeit der gemessenen Sensordaten oder zu den programmierten Zeiten ein bzw. aus. Der Wechsel zum Handbetrieb erfolgt durch Drücken der Hand-Taste. Auch im Automatikbetrieb kann die Beschattung jederzeit über die Taste ▲ oder ▼ bedient werden. Um die Beschattung während der Fahrt zu stoppen, genügt ein Drücken der entsprechenden Gegentaste.

Tabelle 1: Grundeinstellungen des Haupt- und Untermenüs

Hauptmenue	Untermenue	Funktion	Werks-einstellung	Einstell-möglichkeit	Persönliche Einstellungen
H 1		Zeitsteuerung Einfahrt	OFF	00:00 – 23:59; OFF	
H 2		Zeitsteuerung Ausfahrt	OFF	00:00 – 23:59; OFF	
H 3		Automatiksperr	OFF	ON / OFF	
	U 3.1	Start Automatiksperr	9:00 Uhr	00:00 – 23:59	
	U 3.2	Ende Automatiksperr	16:00 Uhr	00:00 – 23:59	
H 4		Sonnen-Funktion	ON	ON / OFF	
	U 4.1	Grenzwerteinstellung Ausfahrt	15 kLux	5 – 40 kLux	
	U 4.2	Ansprechverzögerung Ausfahrt	2:30 Min.	00:10 – 05:00 Min.	
	U 4.3	Grenzwerteinstellung Einfahrt	10 kLux	3 – 38 kLux	
	U 4.4	Rückstellverzögerung Einfahrt	16 Min.	02:00 – 40:00 Min.	
H 5		Wind-Funktion	28 km/h	10 – 60 km/h	
	U 5.1	Rückstellverzögerung Wind	16 Min.	2 – 20 Min.	
	U 5.2	Windmessertyp	CO 1	CO 1 – CO 3	
H 6		Motorlaufzeit / IDS-Funktion	180 Sek.	IDS; 3 – 180 Sek.	
	U 6.1	Wendezeit	0,0 Sek.	0,0 – 30 Sek.	
	U 6.2	Tippbetrieb	OFF	ON / OFF	
H 7		Multifunktionseingang	OFF	ON / OFF	
	U 7.1	Funktionsauswahl Multifunktionseingang	FA 1	FA 1 – FA 4	
	U 7.2	Rückstellverzögerung Multifunktionseingang	5 Min.	02:00 – 15:00 Min.	
H 8		Uhrzeit / Datum	aktuell	00:00 – 23:59	
	U 8.1	Jahr	aktuell	2004 – 2099	
	U 8.2	Datum	aktuell	01.01 – 31.12	
	U 8.3	Automatische Sommer-/Winterzeitumstellung	ON	ON / OFF	
	U 8.4	Manuelle Sommer-/Winterzeitumstellung	W	S / W	

5. Kurzerläuterung der Anzeige- und Bedienelemente



5.1 Betriebsarten Hand- und Automatikbetrieb

In der Betriebsart Handbetrieb sind alle Automatikfunktionen außer Kraft gesetzt. Lediglich die Wind-Funktion oder ein aktivierter Multifunktionseingang FA 3 bleibt aktiv und wird überwacht. Eine Bedienung der Beschattung ist jederzeit mit den Tasten ▲ und ▼ möglich. Um in den Automatikbetrieb zu wechseln, drücken Sie bitte die Taste A (Automatikbetrieb). Die Steuerung fährt nun in Abhängigkeit der gemessenen Sensordaten oder programmierten Fahrzeiten die Beschattung entsprechend ein oder aus. Auch im Automatikbetrieb kann die Beschattung jederzeit über die Tasten ▲ und ▼ bedient werden. Um die Beschattung während der Fahrt zu stoppen, genügt ein Drücken der jeweiligen Gegentaste. Um in den Handbetrieb zu wechseln, drücken Sie bitte die Taste H (Handbetrieb).



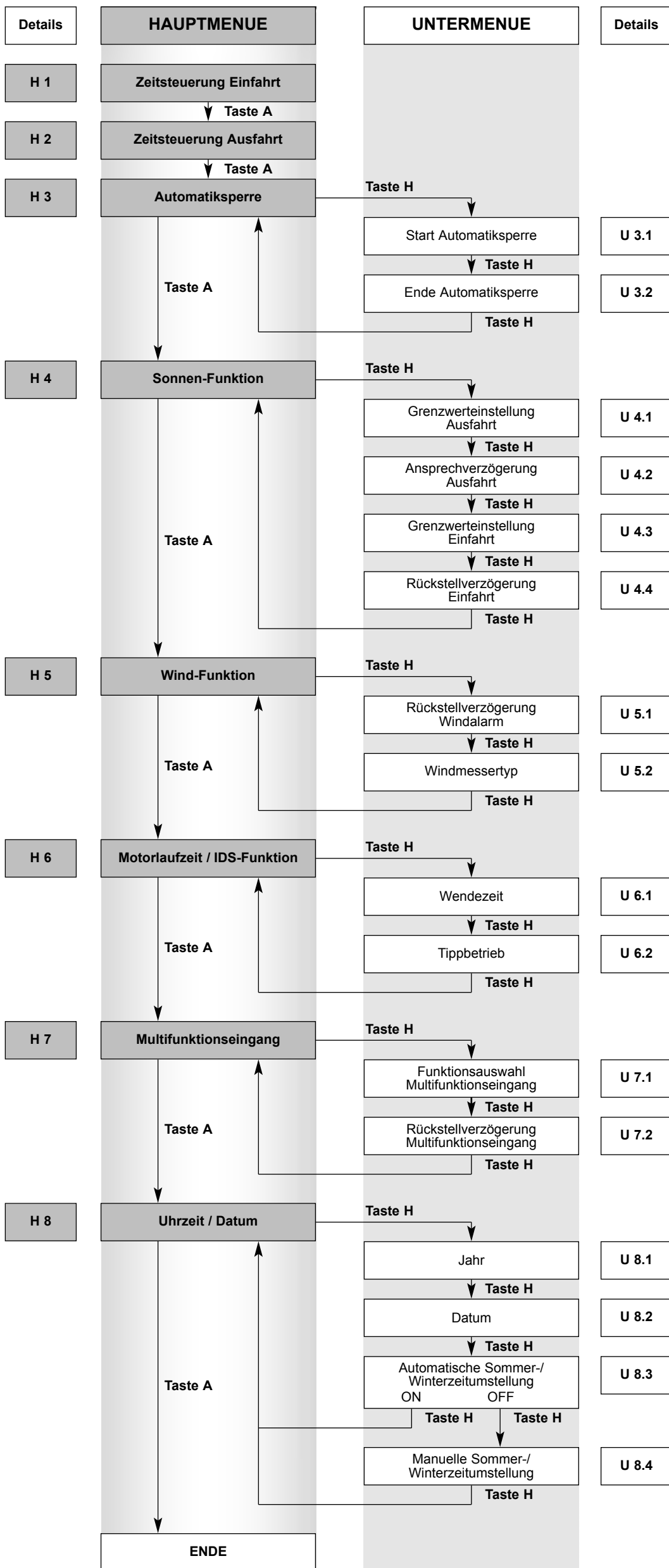
Abbildung Handbetrieb



Abbildung Automatikbetrieb

Hinweis: Sehen Sie den Schriftzug **Auto** im Display blinken, so wird eine aktive Automatiksperrung signalisiert. Nähere Informationen siehe unter 8. Details zur Programmierung – Menüpunkt H 3.

7. Programmiermenue



6. Aufbau und Erläuterung des Programmiermenues

Die Markisen-/Jalousiensteuerung **Vestamatic WISO Timer Control 50 D** besitzt eine Vielzahl von Funktionen, die individuell nach Ihren Bedürfnissen, eingestellt werden können. Um in das Hauptmenue zu gelangen, die Taste A und Taste H gleichzeitig 3 Sekunden lang drücken. Um im Hauptmenue einen Untermenuepunkt weiter zu gelangen, die Taste A erneut drücken. Um in einen Untermenuepunkt zu gelangen, drücken Sie bitte die Taste H. Um im Untermenue einen Untermenuepunkt weiter zu gelangen, die Taste H erneut drücken. Um von einem Untermenuepunkt direkt in den nächsten Hauptmenuepunkt zu gelangen, drücken Sie bitte die Taste A. Die Werteinstellung in den einzelnen Menues erfolgt entweder schrittweise durch kurzes Tippen oder im Schnellvor- bzw. Rücklauf durch längeres Drücken (≈ 2 Sekunden) der Tasten ▲ und ▼. Das Menue wird nach Menüpunkt H 8 durch erneutes Drücken der Taste H verlassen. Wird im Programmiermenue länger als 3 Minuten keine Taste betätigt, so wird das Programmiermenue automatisch verlassen.

8. Details zur Programmierung

Um die Programmierung der Markisen-/Jalousiensteuerung **Vestamatic WISO Timer Control 50 D** zu vereinfachen, wurden alle Menüpunkte des Haupt- und Untermenues mit Kürzel versehen. Aus diesem Grund beinhalten alle Hauptmenuepunkte mit einem H und alle Untermenuepunkte mit einem U gefolgt von einer Zahl. Dies soll Ihnen ein schnelleres Auffinden der Menüpunkte ermöglichen. Diese Kürzel erscheinen jeweils für 1 Sekunde, bevor das jeweilige Menue im Display dargestellt wird. Zusätzlich werden, wenn zu einem Hauptmenue Untermenues vorhanden sind, vor dem Schriftzug Menue zwei blinkende Balken im Display eingeblendet. Mit den Tasten ▲ oder ▼ können Sie eine Funktion ein- oder ausschalten (ON / OFF) oder Einstellwerte verkleinern oder vergrößern.

H 1 Zeitsteuerung Einfahrt

In diesem Menüpunkt wird im Automatikbetrieb eine tägliche Fahrzeit für jeden Tag der Woche eingestellt, um die Beschattung einzufahren.



H 2 Zeitsteuerung Ausfahrt

In diesem Menüpunkt wird im Automatikbetrieb eine tägliche Fahrzeit für jeden Tag der Woche eingestellt, um die Beschattung auszufahren. Eine eingestellte Wende wird am Ende der Ausfahrt nicht ausgeführt.



Hinweis: Es erfolgt keine Zeitsteuerung Ausfahrt bei Windalarm oder aktivem Multifunktionseingang mit der Einstellung FA 3 oder FA 4.

H 3 Automatiksperrung

In diesem Menüpunkt können Sie ein Zeitfenster programmieren, während die automatische Steuerung deaktiviert ist. Das heißt, dass während des gewählten Zeitraums kein automatischer Einfahr- bzw. Ausfahrbefehl in Abhängigkeit von Sonne und Temperatur ausgeführt wird. Zur Aktivierung dieser Funktion stellen Sie bitte die Funktion mit der Taste ▲ oder ▼ auf ON. Ist diese Funktion jedoch deaktiviert, dann werden die Untermenuepunkte U 3.1 und U 3.2 nicht angezeigt.



Hinweis: Die Wind-Funktion oder der Multifunktionseingang FA 3 oder FA 4 wird von der Automatiksperrung nicht beeinflusst. Ist die Automatiksperrung im Verlauf eines Tages aktiv, so blinkt der Schriftzug **Auto** im Display.

Bei Umschaltung von Hand- auf Automatikbetrieb wird innerhalb der Automatiksperrung kein Fahrbefehl nachgefahren.

U 3.1 Start der Automatiksperrung

Einstellung des Zeitpunktes, ab dem die Automatiksperrung gestartet wird.



U 3.2 Ende der Automatiksperrung

Einstellung des Zeitpunktes, ab dem die Automatiksperrung beendet wird. Danach wird die angeschlossene Sensorik wieder ausgewertet und ggf. ein Fahrbefehl veranlasst.



H 4 Sonnen-Funktion

In diesem Menüpunkt wird die Sonnenfunktion ein- oder ausgeschaltet. Zur Deaktivierung der Sonnenfunktion stellen Sie diese bitte auf OFF. Ist die Sonnenfunktion deaktiviert, erscheinen keine Untermenues U 4.1–U 4.4. **Hinweis:** Blinkt der Schriftzug ON im Display, so erfolgt die automatische Steuerung ausschließlich in Abhängigkeit des Raumthermostates, da der Multifunktionseingang FA 2 aktiviert wurde, (siehe U 7.1 Funktionsauswahl FA 2). Das Sonnen-/Wolkensymbol wird dann im Automatikbetrieb nicht dargestellt.



U 4.1 Grenzwerteinstellung Ausfahrt

In diesem Menue wird ein Grenzwert in kLux eingestellt, ab dem die Beschattung ausgefahren wird. Mit den Tasten ▲ oder ▼ kann der Grenzwert individuell eingestellt werden. Zusätzlich wird die gemessene Sonnenintensität als Balken dargestellt. Erst wenn der Balken den Strich in der Mitte überschreitet, wird nach der Ansprechverzögerung eine Ausfahrt eingeleitet.



U 4.2 Ansprechverzögerung Ausfahrt

Die Ansprechverzögerung verzögert die Ausfahrt der Beschattung nach Überschreiten des eingestellten Sonnengrenzwertes. Mit den Tasten ▲ oder ▼ kann eine beliebige Ansprechverzögerung in Minuten : Sekunden eingestellt werden.



U 4.3 Grenzwerteinstellung Einfahrt

In diesem Menue wird ein Grenzwert in kLux eingestellt, ab dem die Beschattung eingefahren wird. Mit den Tasten ▲ oder ▼ kann der Grenzwert individuell eingestellt werden. Zusätzlich wird die gemessene Sonnenintensität als Balken dargestellt. Erst wenn der Balken den Strich in der Mitte unterschreitet, wird nach der Rückstellverzögerung eine Einfahrt eingeleitet.



U 4.4 Rückstellverzögerung Einfahrt

Die Rückstellverzögerung sorgt dafür, dass die Beschattung nicht sofort einfährt, wenn der Sonnengrenzwert durch z.B. kurzzeitige Bewölkung unterschritten wird. Mit den Tasten ▲ oder ▼ kann eine beliebige Rückstellverzögerung in Minuten eingestellt werden.



H 5 Wind-Funktion

Überschreitet die gemessene Windgeschwindigkeit den eingestellten Grenzwert, so werden die Beschattungen sofort eingefahren. Die Einstellung des Windgrenzwertes in km/h ist abhängig von der Größe und Bauart der Beschattung. Ein erneutes Ausfahren der Beschattung ist erst nach einer Rückstellverzögerung möglich. Ist kein Windmesser an der Steuerung angeschlossen, so stellen Sie bitte den Windgrenzwert auf das Symbol „Drahtbrücke“ (siehe Abb. 2) ein. Dieses Symbol erscheint nach der maximal einstellbaren Windgeschwindigkeit von 60 km/h. Zusätzlich muss dann noch Klemme 4 und 5 des Windmessereingangs mit einer Drahtbrücke verbunden werden.



Abb. 1



Abb. 2

Hinweis: Zur optischen Funktionskontrolle des Windmessers dient der Balken unterhalb der Anzeige des Windgrenzwertes. Liefert der Windmesser während seiner Drehung die notwendigen Impulse, dann wird der Balken einmalig von links nach rechts aufgefüllt und zeigt so die Funktion des Windmessers an (siehe Abb. 1).

U 5.1 Rückstellverzögerung Windalarm

Mit der Rückstellverzögerung Windalarm haben Sie die Möglichkeit eine Verzögerungszeit in Minuten zu programmieren, damit die Beschattung nicht sofort nach einem Windalarm wieder ausgefahren wird.



U 5.2 Windmessertyp

Stellen Sie in diesem Untermenue bitte den verwendeten Windmessertyp ein.



Folgende Einstellungen können vorgenommen werden.

CO 1 = Vestamatic Windmesser WM1, Artikel-Nr.: 01100310 oder 01100410
CO 2 = Vestamatic Windmesser WM2, Artikel-Nr.: 01100235
CO 3 = Vestamatic Windmesser WM3, Artikel-Nr.: 01305700

H 6 Motorlaufzeit / IDS-Funktion

Die Einstellung der Motorlaufzeit ist abhängig von der Größe und Bauart der Beschattung. Bei der Verwendung von Jalousien empfiehlt es sich, die tatsächliche Laufzeit zu verwenden, damit unmittelbar nach Ablauf der Motorlaufzeit eine Wende zur Positionierung der Lamellenwinkel ausgeführt wird. Zusätzlich kann noch die Betriebsart IDS eingestellt werden. Die IDS-Funktionalität (Intelligente Dezentrale Sonnenschutzsteuerung) ermöglicht es ohne zusätzliche Installationsarbeiten, zwischen sonnen- und temperaturabhängigen Zentralbefehlen, zeitabhängigen und manuellen, sowie sicherheitsrelevanten Zentralbefehlen zu unterscheiden. Dies ermöglicht Ihnen z.B. das Ausblenden von sonnen- und temperaturabhängigen Fahr-befehlen; übrige Zentralbefehle wie z.B. Sicherheitsrelevante oder zeitabhängige Befehle, werden jedoch weiterhin ausgeführt. Die Einstellung der **Betriebsart IDS** erscheint vor der Laufzeit von 3 Sekunden und wird im Display als IDS dargestellt. In der Betriebsart IDS sind die Untermenuepunkte U 6.1 und U 6.2 nicht aufrufbar.



Hinweis: Die Betriebsart IDS darf nur in Verbindung mit Vestamatic®-Steuerungen mit IDS-Funktionalität verwendet werden.

U 6.1 Wendezeit

Die Einstellung der Wendezeit ist abhängig von der Größe und Bauart der Beschattung und wird mit den Tasten ▲ oder ▼ in Sekunden eingestellt. Nach Ablauf der Motorlaufzeit fährt die Beschattung kurz in Gegenrichtung (Einfahrt), um z.B. den Lamellenwinkel genau zu positionieren. Die Wende-Funktion wird im Automatik- und im Handbetrieb ausgeführt. Wird während eines Ausfahr-Befehls die Ausfahr-Taste ▼ betätigt, so wird am Ende der Ausfahrt keine Wende ausgeführt.



Hinweis: Blinkt die eingestellte Wendezeit, so wurde eine längere Wendezeit als Motorlaufzeit gewählt.

U 6.2 Tippbetrieb

Ist diese Funktion aktiviert, so wird ein Tippbetrieb bis zu 2 Sekunden ermöglicht. Erst nach 2 Sekunden wird dann der Laufzeitbefehl ausgeführt.



H 7 Multifunktionseingang

An den Multifunktionseingang, Klemme 4 und 6 des Netzteils, kann ein handelsübliches Raumthermostat (Offenkontakt) oder ein Regenwächter angeschlossen werden. In diesem Menüpunkt wird der Multifunktionseingang ein- oder ausgeschaltet. Ist der Multifunktionseingang deaktiviert, so können die Untermenuepunkte U 7.1 und U 7.2 nicht angewählt werden. Zur Aktivierung des Multifunktionseingangs stellen Sie diesen bitte auf ON.



U 7.1 Funktionsauswahl des Multifunktionseingangs

Es besteht die Möglichkeit vier unterschiedliche Funktionen auszuwählen.



FA 1 = Der Eingang wird mit dem Raumthermostat (Art.-Nr. 01100271) beschaltet und arbeitet in Kombination mit einem angeschlossenen Sonnensensor. Die Beschattung wird erst nach Überschreiten der eingestellten Raumtemperatur und des Sonnengrenzwertes ausgefahren. Wird die Temperatur oder der Sonnengrenzwert unterschritten, so wird nach der Rückstellverzögerungszeit die Beschattung wieder eingefahren. Blinkt der Schriftzug FA 1 im Display, dann müssen Sie noch zusätzlich die Sonnen-Funktion im Hauptmenue H 4 aktivieren (H 4 = ON).

FA 2 = Der Eingang wird mit dem Raumthermostat (Art.-Nr. 01100271) beschaltet. Die Steuerung erfolgt **nur** in Abhängigkeit der Raumtemperatur. Ist die eingestellte Temperatur überschritten, so fährt die Beschattung aus. Wird die eingestellte Temperatur unterschritten, so wird die Beschattung nach der Rückstellverzögerungszeit wieder eingefahren.

FA 3 = Der Eingang wird mit einem Regenwächter (Art.-Nr. 01083520) beschaltet. Es erfolgt unverzüglich ein Einfahrbefehl im Automatik- und Handbetrieb, wenn Regen vom Sensor erkannt wird.

FA 4 = Der Eingang wird mit einem Regenwächter (Art.-Nr. 01083520) beschaltet. Es erfolgt unverzüglich ein Einfahrbefehl jedoch **nur** im Automatikbetrieb, wenn Regen vom Sensor erkannt wird. Im Handbetrieb ist weiterhin eine manuelle Steuerung der Beschattung möglich.

U 7.2 Rückstellverzögerung des Multifunktionseingangs

Mit der Rückstellverzögerung des Multifunktionseingangs haben Sie die Möglichkeit, eine Verzögerungszeit in Minuten zu programmieren, damit bei inaktivem Multifunktionseingang nicht sofort ein Fahrbefehl ausgeführt wird.



H 8 Uhrzeit

In diesem Menue wird die aktuelle Uhrzeit mit den Tasten ▲ oder ▼ eingestellt.



U 8.1 Jahr

In diesem Untermenue wird das aktuelle Jahr mit den Tasten ▲ oder ▼ eingestellt. Einstellbereich: 2004 bis 2099.



U 8.2 Datum

In diesem Untermenue wird das Datum mit den Tasten ▲ oder ▼ eingestellt. Dabei geben die ersten beiden Stellen den Tag und die beiden letzten Stellen den Monat an. Der Monat wird bei der Einstellung automatisch mitgeändert und kann nicht separat eingestellt werden.



U 8.3 Automatische Sommer-/Winterzeitumstellung

In diesem Untermenue wird festgelegt, ob die Steuerung die Umstellung von Sommer- auf Winterzeit und umgekehrt selbst durchführt. Ist diese Funktion erwünscht, so stellen Sie bitte die Funktion auf ON. Möchten Sie den Wechsel jedoch von Hand ausführen, dann stellen Sie bitte mit den Tasten ▲ oder ▼ die Funktion auf OFF.



U 8.4 Manuelle Sommer-/Winterzeitumstellung

Dieses Untermenue erscheint nur, wenn U 8.3 auf OFF steht. Nun kann manuell mit den Tasten ▲ oder ▼ die jeweilige Zeit eingestellt werden. Im Display erscheint dann ein blinkendes S für Sommerzeit oder ein blinkendes W für Winterzeit.

